



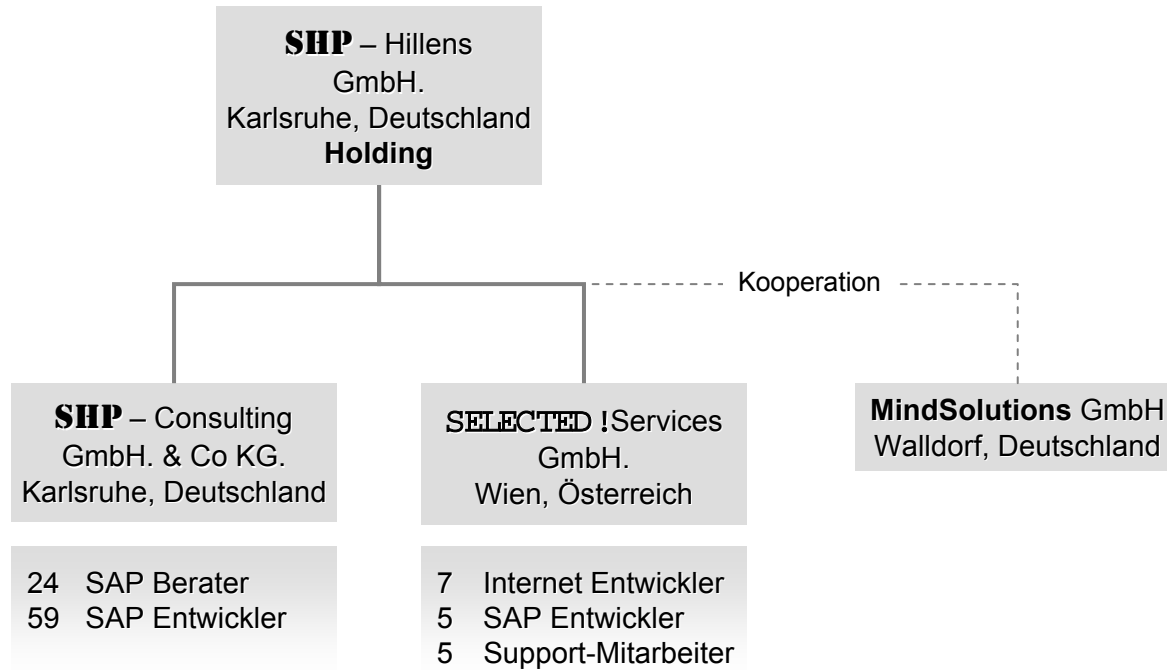
„...wir bauen Brücken in die Zukunft!“

Zukunft heißt Veränderung!
Wir helfen Ihnen, Ihre Konzepte und Ideen
schnell und kostengünstig umzusetzen.

Dazu stellen wir Ihnen nicht nur exzellente Mitarbeiter
mit langjährigem Know-how
sondern auch umfangreiche Lösungen
zur Verfügung. Denn Erfolg definiert sich nicht
nur durch die Strategie sondern auch durch deren Umsetzung!

IT-Beratung
SAP-Beratung
SW-Entwicklung
ABAP-Entwicklung
SAP Zusatzmodule
Projektmanagement
eBusiness-Lösungen

Firmenstruktur





Historie

- 1996 Gründung der SHP-Consulting durch Philipp Hillens – langjähriger Geschäftsstellenleiter eines großen amerikanischen IT-Konzerns und IT-Seniorconsultant
- 1997 Ausbau der Kundenstruktur und des Unternehmens durch zusätzliche SAP-Dienstleistungen und Mitarbeiter
- 1998 Start der Allianz mit SELECTED Services GmbH.
- 1999 Weiterführung und Diversifikation
Gründung des Tochterunternehmens OLEN 2000 Kft. in Ungarn mit dem Schwerpunkt objektorientierte Programmierung
- 2001 Umwandlung der Personengesellschaft in eine GmbH.
- 2002 Integration der Selected Services in die SHP-Gruppe

Unternehmens-Grundsätze



- Zufriedene Kunden
- Hohe Kompetenz und fachliche Qualifikation der Mitarbeiter
- Flache Kostenstrukturen
- Kontrolliertes Wachstum
- Am Unternehmenserfolg mitpartizipierende Mitarbeiter
- Kurzfristige Verfügbarkeit und absolute Termintreue

Vorteile der SHP



- Fachliche Qualifikation der Mitarbeiter
- Gutes Preis- /Leistungsverhältnis!
- Hohe Mitarbeitermotivation und Einsatzbereitschaft
- Flexibilität
- Langjährige Berufs- und Projekterfahrung
- Kurze Berichtswege
- Know How in neuen Technologien und Prozessen

Mitarbeiter im SAP-Umfeld



- Insgesamt 83 fixe Mitarbeiter, davon
 - 24 Berater (Consultant & Senior Consultant)
 - 59 Entwickler

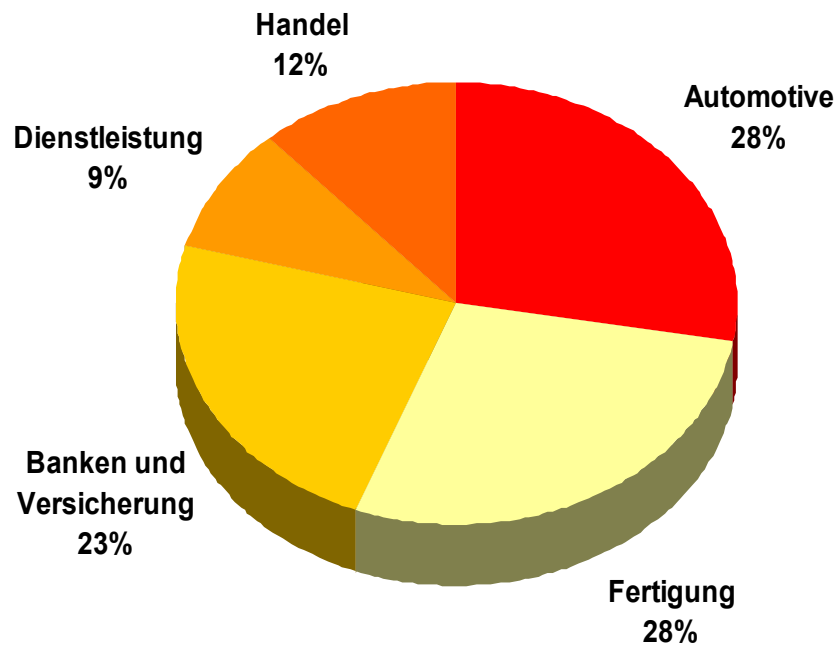
- Know-how Schwerpunkt: Fertigung, Handel, Finanzdienstleister (Automotive, Anlagenbau, Serien- und Chargenfertigung, Retail, IS-Banking)

- Spezielles Know How im Bereich der „new dimension“ Produkte (APO, CRM, BW) sowie im eBusiness-Umfeld

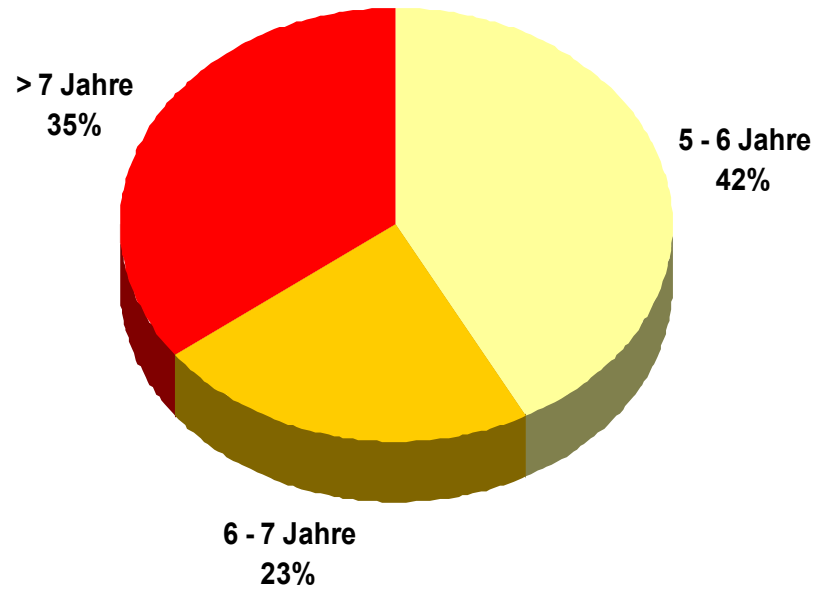
- Weitere 60 SAP Spezialisten und Entwickler sind über verbundene Unternehmen und Vertragspartner verfügbar:
 - Selected Services, Wien
 - MindSolution, Walldorf



Mitarbeiterverteilung auf Branchen



Erfahrungen der Mitarbeiter im SAP-Bereich



Allgemeines SAP Know-How



■ Pro Modul:

APO, AM, BW, CATS, CFM, CO, CO-PA, CRM, CS, DW, EC, FI, FI-AA, HR, HR-PD, IM, LO, MM, MM-LVS, MM-WM, OC, PD, PDM, PI, PM, PP, PPS, PS, QM, SD, SM, TR, TR-CM, TR-LO, TR-TM, WF

■ MySAP-Module:

- myBI Business Intelligence
- myCRM Kunden-Beziehungs-Management
- myPLM Product Lifecycle Management
- mySCM Supply Chain Management / Lieferketten-Management

■ Branchenmodule:

- IS-Auto Automotive / Automobilindustrie
- IS-B Banking / Bankwesen
- IS-CD Insurance / Versicherungen & Finanzdienstleistungen
- IS-Retail Retail / Großhandel

■ Schnittstellen:

ALE, ALV, BAPI, BADI, BDE, CAD, CPI-C, DSD, EDI, IDOC, MAPI, MDE, RFC, Rollout-Schnittstellen, XML-Business Communicator

Kompetenz SAP-ABAP Entwicklung



- Gemeinsame Entwicklungsprojekte mit Kunden / Partnern
- Kundenindividuelle Entwicklung (nach Vorgabe und Pflichtenheft) nicht nur im Bereich der Standardmodule sondern auch im APO-, BW-, CRM- und PLM-Umfeld („New Dimension“ Produkte von SAP)
- Add-on Entwicklungen mittels Standard ABAP und OO-ABAP
- Daten- und Programm-Migrationen
Datenübernahmen, Dialog-Programmierung, Native-Änderungen etc.
- Anbindung von Fremdsystemen an SAP-Architekturen
- Schnittstellen wie EDI, IDOC, BAPI, BADI, ALE etc.
- Komplexe Auswertungen mittels SAP-SCRIPT, Smartforms und anderen Reporting-Tools
- Laufzeitoptimierung

Referenzen im SAP-Bereich

■ Automotive

Audi
Bosch
Conti-Tech
Daimler
Ford
Opel
Porsche
SAP (Automotive)
Toyota

■ eBusiness

Hansgrohe
Philips
Sagem

■ Fertigung

Adtranz
Alcan
Braun
Clariant
Degussa
Dieffenbacher
Henkel
Hoesch
Kern-Liebers
Lawson Mardon
Meto
Pfizer
Rheinchemie
Siemens Verkehrstechnik
Siemens Med
Tuffi
Villeroy & Boch
Vorwerk

■ Bank & Versicherung

Allianz
Wüstenrot

■ Dienstleistung

Deutsche Bahn
Deutsche Post
IBB
Telekom

■ Handel

dm Drogemarkt
Lidl
Minolta
Spar Österreich
Tchibo

Allgemeines Know-How für Individualentwicklungen



- OO-Entwicklung
- Web-Anwendungen (PHP, J2EE, Perl, Web-Design, HTML etc.)
- C++, JAVA, COBOL, Java-Script, Visual Basic
- Pascal, CGI, SML, Prolog, Common Lisp
- Zur Zeit als Subunternehmer in Kundenprojekten z. B. (Audi Ungarn, VW Tschechien).
- Datenbank Know-How: Oracle, MySQL
- Spezialisten im Linux-Umfeld (in Kombination mit Apache Web-Server)

Zusatzmodule



Im Laufe der Jahre wurden gemeinsam mit Kunden Zusatzmodule in Ergänzung zum SAP-Standard geschaffen bzw. spezielles Know How in folgenden Bereichen aufgebaut (Auszug):

- IDM - Integriertes Dokumenten-Management, eine Erweiterung zu PDM (ähnlich EasyDMS, allerdings ABAP-basierend und wesentlich günstiger) *
- Zentrale Außenhandelsabwicklung (inkl. ein- und ausgehende Lieferantenerklärung, Materialstammpflege, Außenhandelsprüfung Lieferung/Faktura, Meldungen etc.) *
- Firmenübergreifende Lageroptimierung mit APO (für Konzerne mit mehreren Mandanten)
- Ersatzteillogistik und Abrechnung speziell für die Automobilindustrie
- Leihgutmanagement
- Messung interner Lieferperformance *
- Umfangreiche Systeme zur Provisionsabrechnung mit CRM-Integration
- Werkstatt iPPE (Serienfertigung ohne Linie)
- JIT Cockpit für Outbound-Mengenabrufe
- Schnittstellen - Bausteine
- Aufbau von Lieferantenportalen (auf Basis von POOL4TOOL) *
- eSourcing und Online-Verhandlung (über Kopplung von SAP und POOL4TOOL) *

*) zu diesen Themen sind eigene Präsentationen mit detaillierten Erklärungen auf Wunsch verfügbar

Know How auf Basis realisierter Automotive-Projekte



- Entwicklung der JIT Cockpit für Outbound-Mengenabrufe (Transaktion JITOG)
- Entwicklung der Produktionsversorgungsplantafel für automatische Versorgung der PVBs mittels Mengenabrufe (Supply to Line) (Transaktion S2L)
- KANBAN-Bereich (Wartungsarbeiten)
- Neues iPPe Line Design (Konzept in PPC Backflush), Buchen der Abweichungen, Realisierung der Leistungsbuchungen, Anpassen der BW Übertragung
- Werkstatt iPPe (Serienfertigung ohne Linie)
- Zweistufige WE mit Automotive Wareneingangdialog (BORGR). Modul MM
- VL-MM Konsistenz (Core Modifikation). Modul MM
- Mengendifferenzen mit Automotive Wareneingangdialog und mit Transaktion MB0A. Module WM, MM
- Automatische WE-Buchung bei Transportauftragquittierung. Modul WM
- Rücklieferung mit Auslieferung. Modul MM
- Transport tracking, Modul PP
- Transportplanung, APO, R/3 PP
- Zentrale Exportabwicklung: Eingehende Lieferantenerklärung, Materialstammpflege, Exportkontrolle (Auftrag/Lieferung), Außenhandelsdatenprüfung (Lieferung/Faktura), Meldungen, Ausgehende Lieferantenerklärung
- Leihgutmanagement, Handling Unit Management
- Verpackungslogistik, Ersatzteillogistik, Sendungsabwicklung / Transportabwicklung
- EDI

IDM – Integriertes Dokumenten Management™



■ Problemstellung

- Komplexität und Anzahl der Teile sowie Zusammenbauten verhindern weitere Produktivität, zunehmende Recherchezeiten, keine Klassifikation
- die dringendsten Probleme werden durch Insellösungen notdürftig “geheilt/bedeckt”: diverse Notes-DB's, NC-Lösung, Organisation der CAD-Töpfe, Daten auf NT-Laufwerken,
- keine Verbindung von R/3 und ERP
- die am Entwicklungsprozess beteiligten Abteilungen nutzen ungleiche Methoden und Tools. Dies hat zur Folge:
 - Medien- und Verhaltensbrüche
 - Liegezeiten, Reibereien durch häufiges Nachfragen und Antreiben
 - Datenredundanz und Intransparenz des Prozesses

■ Zielsetzung

- einfaches aber effektives Ablagesystem für alle Daten während des Entwicklungsprozesses und darüber hinaus
- Schutz der Daten durch projektbezogenes Berechtigungskonzept
- Automatische Verteilung von Information, sobald bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind
- Verzahnung von Meilensteinen zu einem effektiven Gesamtprozess

■ Vorteile

- Die Lösung ist um vieles günstiger als EasyDMS von SAP, wesentlich flexibler bei der Suche, frei bei der Feldauswahl und besser integriert in R/3
- Die Umsetzung erfolgte lediglich als Overlay über die SAP Standardtransaktionen bzw. BAPI's womit ein äußerst geringer Wartungsaufwand gegeben ist



Vergleich IDM - EasyDMS

Kriterien	IDM von SHP	EasyDMS von SAP
Basis	SAP	Windows
Suchhilfe	ja	nein
Drag/Drop	nein	ja
Stückliste bearbeiten	ja	ja
DIS bearbeiten	ja	ja
Dokument bearbeiten	ja	ja
Übersichtlichkeit der Projektstruktur	ja	ja
Integration in R/3	gut	mittel
Layout - Felddauswahl	frei	gebunden
Recherchen	gut	gut
Ordner, Stücklistenstrukturen, Templates	gut (Problem: Auffrischen)	gut
Punktgenaues Anspringen von Ordnern	möglich	über suche
Links übergeben	gleich umständlich	gleich umständlich
Meilensteinübersicht	individuell	Abhängig vom Standard Felder/Design)
Reporting	gleich	gleich

Zentrale Exportabwicklung (1)



- Die von SHP entwickelte zentrale Exportabwicklung beinhaltet folgende Bereiche:
 - Materialien ermitteln für Lieferantenerklärung
 - Problem: Materialauswahl nur über Selektionsbild anfordern/mahnen möglich
 - Lösung: Verwalten einer Datenbank für alle benötigten Materialien
 - Lieferantenerklärung anfordern / mahnen
 - Problem: unübersichtliche Handhabung und Verwaltung, ungenügende Textelemente
 - Lösung: Ergonomische Oberfläche, variable Textgestaltung
 - Lieferantenerklärung einpflegen / verwalten
 - Problem: Sehr hoher Pflegeaufwand
 - Lösung: Ergonomische Oberfläche, minimaler Pflegeaufwand
 - Verdichtungslauf
 - Problem: unübersichtlicher Verdichtungslauf
 - Lösung: Ergonomische Oberfläche, Recherche über Materialstamm, Direct Input (Excel-Erweiterung)
 - Recherche über Tarifnummer (Lieferantenerklärung/Material)
 - Massentarifierung
 - Außenhandelsdaten einpflegen
 - Problem: Sehr hoher Pflegeaufwand durch Einzelpflege (MM02)
 - Lösung: Buchungskreis / Land / Werk - Massenflege
 - Extra: Datenbank für Außenhandelsinformationen als Untermodul

Zentrale Exportabwicklung (2)



- Exportkontrolle (Auftrag / Lieferung)
 - Konsistenzprüfung der Außenhandelsdaten
 - Kenntnisfrage
 - Teilembargo auf Warennummer
 - Prüfung gesperrter Belege (Interaktiv Report - Erweiterung)
 - Dokumentendruck (EVE, Fragebogen, Ausfuhrgenehmigung)
 - Außenhandelsdaten Prüfung (Lieferung / Faktura)
 - Erweiterte Prüfung
 - Füllen der Exportdaten (Pflege-Report)
 - Meldungen
 - INTRA-, EXTRASTAT, KOBRA (Erweiterung)
 - GP Meldung
 - Mineralölstatistik
 - Gesetzliche Kontrolle (EU001, CWÜ, GÜG)
 - Warenkatalog (Erweiterung)
 - Ausgehende Lieferantenerklärung
 - Erweiterte Pflege / Verwaltung
 - Problem: Sehr hoher Pflegeaufwand
 - Lösung: Ergonomische Oberfläche, minimaler Pflegeaufwand
 - Extra: Jahreslauf, Widerruf, Archivierung, Druck
- Die von SHP entwickelte Lösung zur zentralen Zollabwicklung bietet folgende Vorteile:
- Ergonomische Oberfläche durch Controls & Control Framework (BC-CI)
 - Wesentlich weniger Aufwand für die Benutzer
 - Stabile Grundlage für die amtliche Zollprüfung (z.B.: Exportkontrolle)

Messung der internen Lieferperformance (1)

- Die von SHP entwickelte Messung für Servicelevel hat folgenden Umfang:
 - Bereitstellung der relevanten Datenstruktur als Basis zur Ermittlung der beschriebenen Servicegrade
 - Bereitstellung von Terminen und Bearbeitungsmengen **ermittelbar** innerhalb des R/3 Systems
- Zielsetzung:
 - Einheitliche Auswertebasis (Struktur) für alle GB, RG
 - Alle relevanten Bewegungsdaten zur Lieferservicemessung innerhalb einer Tabelle
 - Einfache Übernahme der Informationen von R/3- ins BW-System
- Messpunkte für Servicelevel:
 - Warenverfügbarkeit
 - Die Sollmenge zum Materialbereitstellungsdatum* und die Ist-Liefermengen bis zum Materialbereitstellungsdatum werden zur Messung des Servicegrades „Warenverfügbarkeit“ gegenübergestellt
 - Warenausgang
 - Die Sollmenge zum Warenausgangsdatum* und die warenausgangsgebuchten Liefermengen zum Warenausgangsdatum werden zur Messung des Servicegrades „Warenausgang“ gegenübergestellt
 - Abfahrt LKW
 - Die Sollmenge zum Soll-LKW-Abfahrtsdatum und die abgefertigten Mengen zum LKW-Abfahrtsdatum werden zur Messung des Servicegrades „Abfahrt LKW“ gegenübergestellt
 - Kundeneingang
 - Die Sollmenge zum Einteilungsdatums (Lieferdatum) und die beim Kunden angelieferte Menge werden zur Messung des Servicegrades „Kundeneingang“ gegenübergestellt

Messung der internen Lieferperformance (2)

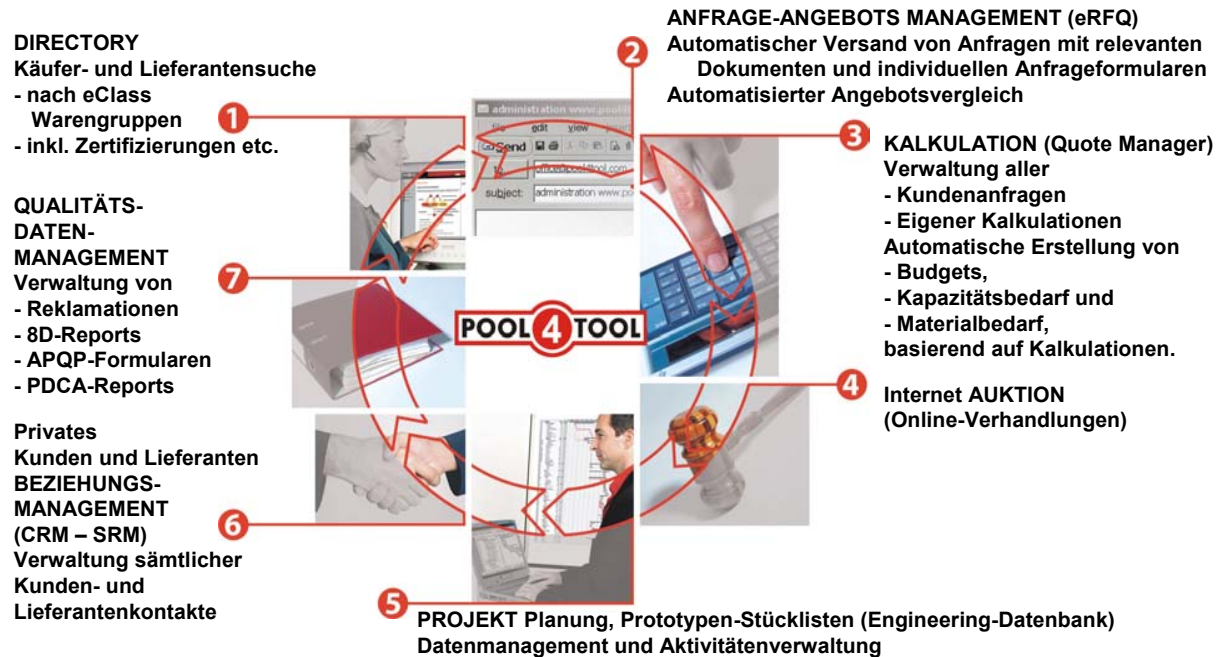


- **Zusätzliche relevante Einflussgrößen:**
 - **Abgesagte Aufträge, Auftragspositionen:**
In Abhängigkeit zum Absagegrund wird festgelegt, ob eine Einteilung bei der Berechnung des Lieferservice berücksichtigt wird. Die Customizingtabelle hat nur die Schlüssel „Mandant“ und „Absagegrund“ um eine GB- und V-RG übergreifende Liefererfüllungsmessung sicherzustellen
 - **Liefersperre Aufträge, Auftragspositionen:**
In Abhängigkeit zum Typ der Liefersperre wird festgelegt, ob eine Einteilung bei der Bewertung des Lieferservice berücksichtigt wird. Alle Liefersperrungen, die bei der Lieferservice-Ermittlung berücksichtigt werden sollen, müssen in einer Customizingtabelle gepflegt werden. Diese Tabelle hat nur die Schlüssel „Mandant“ und „Liefersperre“ um eine GB- und V-RG übergreifende Liefererfüllungsmessung sicherzustellen
 - **Kreditlimitgesperre Aufträge** werden nicht berücksichtigt
 - **Materialselektion**
 - Bei der Materialselektion darf bei Selektion auf mehrere Auftragspositionen diese nur einfach gewertet werden
 - Bei Neuanlage von Auftragspositionen bei teilbelieferter Produktselektion darf diese nicht mehr berücksichtigt werden
 - **Auftragspositionen bei denen im Kopf des Auftrages das Komplettliefersymbol gesetzt ist bzw. einer Liefergruppen zugeordnet sind**, werden bei der Messung der Liefererfüllung nicht berücksichtigt
 - Bei "frühzeitiger" Entsperrung von Auftragspositionen (Liefersperrungen, Kreditlimitgesperre) werden diese wieder in der Liefererfüllungsmessung mit berücksichtigt. Die Definition des Zeitpunkt "frühzeitig" kann pro GB unterschiedlich sein.

Spezielles Know-How im eBusiness-Bereich

Selected hat die eBusiness-Applikation **POOL4TOOL**® auf Open-Source Basis mit Linux, Apache WebServer und PHP entwickelt, welche die Bedürfnisse der Automobil-Industrie bestens abdeckt.

POOL4TOOL® besteht aus mehreren Modulen die beliebig kombinierbar und in SAP integrierbar sind. Die Software kann nach dem ASP-Prinzip als Marktplatz genutzt oder einzelne Module in ein Unternehmens-Portal eingebunden werden.



Prozessoptimierung mit POOL4TOOL®



POOL4TOOL® kann alle **rot** markierten Prozesse unterstützen. Die Prozesse in **grau** sind Teil der bestehenden ERP-Software (z.B. SAP).



Firmen wie z.B. Hansgrohe, Magna, Philips, Sagem etc. setzen bereits erfolgreich unsere Lösung ein!

POOL4TOOL Funktionsumfang



POOL4TOOL bietet einen einzigartigen Funktionsumfang:

1.) eRFQ/Sourcing

- Anfragen und Angebote automatisiert über das Internet mittels WebEDI
- Automatisierter Angebotsvergleich (inkl. Excel-Export)
- Frei definierbare Angebotsformulare
- Internet Auktionen bzw Online-Verhandlungen

2.) ePM (Projektmanagement)

- Firmenübergreifendes Projektmanagement und Projektcontrolling
- Projektmonitoring (online-Kontrolle der Lieferantenaktivitäten)
- Zentrale Verwaltung von Prototypen-Stücklisten und Dokumenten
- Produktdatenmanagement (PDM)
- Produktlebenszyklusmanagement (PLM) mit Release- und Versionsverwaltung

3.) eCRM/SRM (Kunden-/Lieferantenbeziehungsmanagement)

- Kontaktmanagement (CRM & SRM) und Aufgabenkontrolle
- Integriertes E-Mail System
- Zugriffssteuerung und Verteilung von großen Dateien mittels Teamroom (z.B. für Zeichnungen)

4.) eQuote

- Anfragenverwaltung (für Kundenprojekte)
- Kalkulationserstellung- und verwaltung inkl. Grenzkosten- und Vollkostenrechnung
- Verwaltung von Planstückzahlen (Kunden-Forecasts)
- Berechnung von Budget, Material- und Kapazitätsbedarf auf Basis von Kalkulationen


5.) eQDM (Qualitäts-Daten-Management)

- Kontrolle der kontinuierlichen Verbesserungsprozesse (KVP)
- Automatische Verbindung der Q-Reklamation und des Lieferanten 8D-Reports
- Verwaltung von APQP-Formularen und den dazugehörigen Lieferantenverantwortlichkeiten



Internationaler Support



- Unsere Berater und Entwickler kommen aus den Ländern Deutschland, Frankreich, England, Türkei, Slowakei, Tschechien, Ungarn sowie Rumänien und beherrschen somit nicht nur die deutsche Sprache sondern sind auch sehr gut international einsetzbar
- Mit dem internationalen Support-Team der  Selected Services werden Lieferantenprofile datenbankmäßig aufbereitet (inkl. Zuordnung zu detaillierten Warengruppen-Verzeichnissen auf eClass-Basis, Zertifizierungen etc.)
- Lokale Sprachkenntnisse unterstützen die Lieferanten bei der Anwendung (Ungarisch, Slowakisch, Tschechisch, Polnisch, Russisch, Mandarin, Italienisch, Spanisch, Französisch)
- Vorbereitung und Unterstützung von internationalen Online-Verhandlungen

Kontakt



■ Deutschland

SHP-Consulting
Draisstr. 21
76135 Karlsruhe-Baden

Hr. Philipp Hillens
☎ +49 (721) 8317044
✉ hillens@shp-consulting.de